

taler Reihe stehen, bedeckt. Die Zellhaut der Tumoren (auch der seitlichen und basalen) ist granuliert, im übrigen glatt, bis auf einige Granula, die in horizontaler Reihe über dem Isthmus stehen. Die Scheitelansicht ist elliptisch, über dem Isthmus schwach beiderseits tumiert, diese seitlichen Tumoren jedoch durch die 8—10 apikalen, grossen, kegelförmigen Prominentien verdeckt. Die Zygoten sind ohne Stacheln  $32\ \mu$  dick und mit  $18\ \mu$  langen, nicht selten dichotom geteilten und an den Enden zweizinkigen Stacheln versehen.

Mahableswar an Baumrinde unter *Trentepohlia aurea*  
*var. acutata nob.* 24.X.95. (Forst. folgt.)

## Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III.

Von C. Warnstorf.

(Schluss.)

### *H. madüense* Warnst.

Manchen schwächlichen Formen des *H. aduncum* oder *H. polycarpum* ähnlich und in dichten niedergedrückten Rasen. Stengel niederliegend oder aufsteigend, häufig am Grunde der Blätter aussen mit büschelförmigen Rhizoiden, einfach oder oberwärts geteilt und unregelmässig mit kürzeren oder längeren, teilweise fiederig angeordneten dünnen Aestchen besetzt, am Gipfel niemals sichelförmig gebogen, sondern durch die zusammengewickelten Blätter geradspitzig; Aeste nach der Spitze zu verdünnt und nur selten hier schwach sichelförmig. Stammquerschnitt rundlich-polygonal, Centralstrang armzellig, Grundgewebe farblos und dünnwandig, gegen den Umfang hin 2 Reihen wenig kleinere, gelb- und dickwandige Zellen, die beiden peripherischen Rindenzellenreihen sehr verdickt, gelb und substereid. Stengelblätter aufrechtstehend, trocken: an der Spitze mehr oder weniger gedreht, meist deutlich längsfaltig, die oberen kürzer, aus ovaler Basis rasch in eine verhältnismässig kurze, hohle Pfrieme auslaufend, die unteren länger, breitlanzettlich, sämtlich ganzrandig, Rippe dünn, gelb, über der Mitte der Lamina erlöschend. Zellen eng, in der Blattmitte 8—10, gegen die Spitze 12—15mal so lang wie breit, am Grunde zu beiden Seiten der Rippe mit kurzen, rechteckigen, stark getüpfelten, gelben, und an den Blattflügeln mit einer ausgehöhlten Gruppe grosser, rechteckiger u. polygonaler, gelblicher oder zumteil hyaliner, getüpfelter, die Rippe nicht erreichender Zellen, welche nach oben nicht immer scharf abgegrenzt sind. In den Achseln der oberen Stammblätter mit kugeligen oder ovalen kleinen Bulbillen, welche aus rundlichen, eiförmigen, rippenlosen Blättern mit rhomboidischem Zellnetz bestehen. Astblätter viel kleiner, meist sparrig abstehend, seltener teilweise etwas sichelförmig einseitig gebogen, mit gedrehten Spitzen, am Astende zu einem geraden oder hakigen Spitzchen zusammengewickelt. Zweihäusig; ♀ Blüten mit zahlreichen Archegonien und wenigen lanzettlichen, rippenlosen Hüllblättern. ♂ Blüten dick knospenförmig, mit zahlreichen von Paraphysen überragten Antheridien; Hüllblätter eiförmig, plötzlich kurz zugespitzt, sehr hohl und rippenlos. Sporogone unbekannt.

Gr. Küssow: Auf sandigem Schlickboden am Grunde von Rohr-  
stengeln.

Mit *Hypn. Kneiffii* var. *pungens* und *H. pseudo-fluitans* zu ver-  
gleichen.

*H. cupressiforme* L. var. *erictorum* Br. eur. Carolinenhorst: Mooriger  
Kiefernwald.

*H. cordifolium* Hedw. Carolinenhorst: In Torfgräben.

b. Sphagna.

*Sphagnum cuspidatum* (Ehrh.) var. *plumosum* f. *serrata* (Schlieph.).

*Sph. papillosum* Lindb. var. *sublaevis* Limpr.

Beide bei Carolinenhorst in Hochmoorstümpfen.

c. Lebermoose.

*Riccia fluitans* L. Tümpel bei der Klützower Ziegelei mit *Lemna*-Arten.  
*Aneura pinguis* Dmrt. Buslar: In einer alten Mergelgrube am Wege  
nach Klützowi.

*Pellia endiviaefolia* Dmrt. Mit voriger Art.

*Frullania dilatata* Nees. Schafwäsche bei Margaretenhof an alten Weiden.  
Neuruppin, im August 1899.

„Griechische Kolonien“ in Valsugana (Südtirol).

Von Dr. Jos. Murr (Trient).

(Fortsetzung.)

Die Namen derjenigen Arten, deren Bestand mehr weniger ge-  
sichert scheint, sind in der Aufzählung durch gesperrten Druck und  
Standorte, an denen eine Art besonders zahlreich auftrat, durch Aus-  
rufszeichen hervorgehoben, solche Species dagegen, die ich nur in ganz  
vereinzelt Stücken auffand, durch ein vorgesetztes † bezeichnet.  
Solche Arten, welche bereits als in Südtirol wild oder verwildert ge-  
funden publiziert wurden, sind in Klammer gesetzt. Die von Herrn  
Baurat Freyn, dem hochverdienten Erforscher und Kenner der Medi-  
terranflora, gütigst determinierten Species sind durch Asteriscus kennt-  
lich gemacht. Für die einzelnen Stationen der Linie Trient bis Castel-  
nuovo — die Grenze bei Tezze, welche noch einiges bieten dürfte,  
konnte ich bislang nicht untersuchen — mögen folgende Abkürzungen  
angewendet werden:

G (Ghiaie bei Trient), V (Villazano), Pv (Povo), Pr (Pergine), Ch  
(S. Christoforo-Calceranica), B (Barco), R (Roucegno), Cn (Castelnuovo).

Nun zur Aufzählung!

\**Ranunculus sardous* Crantz. var. *laevis*

Celak. Pr, Ch, Cn.

†*Delphinium ajacis* L. R.

*Nigella damascena* L. Pr, B.

\**Papaver rhoeas* L. subsp. *inter-  
medium* Becker, forma *petalis  
nigromaculatis*. Pr, Ch, Cn.

*Hirschfeldtia adpressa* Moench

\*forma *glabrata* Freyn. G!, Pv,  
Pr, Ch! etc.

[*Lepidium draba* L.] Ch.

[*L. campestre* R. Br.] Pr, Ch etc.

†\**Neslea paniculata* Desv., gegen *N. Thra-  
cica* Velen. neigend. Ch.

†*Calepina Corrini* Desv.<sup>1)</sup> Pr.

*Bunias erucago* L. var. *macroptera*  
Vis. Freyn G!, Ch, R.

[*Rapistrum rugosum* All.] gemein an der  
ganzen Strecke.

<sup>1)</sup> Nach Mitteilung Gelmi's von ihm  
vor Jahren einmal bei Trient verschleppt  
gefunden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [6\\_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III. 19-20](#)